

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

nöch sich regende geistige Leben und lösten sie gänzlich auf, so dass jetzt nur noch die Klosterschulen als die einzigen — aber nicht hinreichenden kirchlichen Pflanzschulen übrig blieben. Das mag den h. Wolfgang zu dem Ausrufe bewogen haben: »Hätten wir nur Mönche, das Uebrige besäßen wir im Ueberflusse!« ¹⁾

Das sittliche Verderben drang indessen auch in die Klöster ein, lokerte die Bande und bereitete jene trüben Erscheinungen vor, die im 16. Jahrhunderte in so Schrecken erregender Weise zum Durchbruche kamen und mit jedem Stadium dringender die Nothwendigkeit darlegten, eine Anstalt wieder zu erwecken, aus der in frühern Jahrhunderten ein sittlich-strenger, glaubens-warmer, wissenschaftlich gebildeter Klerus hervorgegangen ist, nämlich *Seminarien*, und das war keine der unbedeutendsten Leistungen des *Trienter-Konzils*.

2. Die Beschlüsse des Trienter-Konzils rufen wie an andern Orten, auch in Linz ein Knaben-Seminar hervor.

Um dem drückenden Priestermangel in England abzuhelfen, hatte der Kardinal *Reginald Polus* bereits im J. 1556 einen Plan entworfen, der die Heranbildung des Klerus von den Knabenjahren beginnend, geeignet schien, die geistliche und gesellschaftliche Wiedergeburt der Kirche zu begründen. Dieser Plan wurde von den Vätern des Konzils in seiner Wesenheit angenommen und das Dekret lautete: »Wenn das Jünglingsalter nicht gehörig unterwiesen wird, ist es nur allzu-sehr geneigt, den Vergnügungen der Welt nachzugehen und wenn es nicht schon von den Kindesjahren an, bevor noch dem Menschen die Fehler zur herrschenden Gewohnheit geworden, zur Frömmigkeit und Religion herangebildet wird, so harret es

¹⁾ Mabillon, Acta Sanct. in vita S. Wolfgangi.